

45. SONDERSITZUNG DES EUROSAI PRÄSIDIUMS

(Chisinau, Republik Moldau, 16. Februar 2017)

ZUSAMMENFASSUNG DER WICHTIGSTEN PUNKTE UND VEREINBARUNGEN (SoA - Einwilligungserklärung)

Die 45. Sondersitzung des EUROSAI Präsidiums fand am 16. Februar 2017 in Chisinau, Republik Moldau statt. Den Vorsitz der Sitzung hatte Arno Visser inne, Präsident des Niederländischen Rechnungshofs (NCA) und Präsident der EUROSAI, wobei die Organisation vom Rechnungshof der Republik Moldau übernommen wurde. Dieses Dokument fasst die wichtigsten Punkte und Vereinbarungen zusammen:

Punkt 1 und 2. Die Tagesordnung der 45. Sondersitzung des Präsidiums und das Protokoll der 44. Präsidiumssitzung in Luxemburg (Luxemburg) vom 13. bis 14. Juni 2016 wurden vom Präsidium einstimmig angenommen.

Punkt 3. Nach der Besprechung des Entwurfs für den EUROSAI Strategieplan (ESP) 2017-2023 wurden verschiedene Entscheidungen getroffen und Arno Visser, Vorsitzender des Zielteams 4 (GT4) stellte den Fahrplan bis zum X. Kongress vor:

- ✓ Der Planentwurf wurde einstimmig vom Präsidium angenommen, um diesen den EUROSAI-Mitgliedern zur Einsichtnahme vorzulegen. Dabei wurde von der ORKB Portugal eine kleine Änderung vorgeschlagen, demnach die Regionalorganisationen der INTOSAI bezüglich der gewünschten Ergebnisse des Strategieziels 1.3, Punkt 3 mit in den Text aufgenommen werden.
- ✓ Weiterhin beschloss das Präsidium, dem Kongress einen Beschluss vorzulegen, um das Präsidium mit dem Mandat zu betrauen, die notwendigen Schritte hinsichtlich der Struktur oder dem Modus Operandi in die Wege zu leiten, um den neuen Strategieplan umzusetzen.
- ✓ Das Präsidium nahm den Fahrplan an, änderte allerdings das Datum für die Zusendung des ESP-Entwurfs zur Einsichtnahme am 28. Februar, um mehr Zeit zur Verfügung zu haben. Die Einreichungsfrist wurde auf den 22. Februar verlegt.

Punkt 4. Bezüglich des Vorschlags zur Erweiterung der Führung und des Modus Operandi der EUROSAI wurde nach einer Einführung durch die Generalprüferin von Finnland und einer Präsentation von Arno Visser über den Vereinbarungsentwurf zu dieser Erweiterung - Präsidiumsressorts, ein Koordinationsteam, zwei Ko-Leiter je Strategieziel und die vermehrte Nutzung von Projektgruppen - die Zielstellung verdeutlicht. Als Folge der Präsidiumsgespräche könnte die Endfassung dieses Dokuments als Orientierungshilfe für das nächste Präsidium dienen. Der X. Kongress erhält den Strategieplan zur Bestätigung und die Vereinbarung wird dem neuen Präsidium als Orientierungshilfe für die Operationalisierung des Strategieplans gegeben. Die Diskussion zu zwei der vorgeschlagenen Führungserweiterungen wurde in zwei Gruppen vorgenommen. Das Präsidium nahm die Ergebnisse der Diskussion in der Plenarsitzung zur Kenntnis.

Was die Aufgaben und Pflichten des *Koordinationssteams* betrifft, wurde Folgendes berichtet:

- ✓ kleinere Führungsaufgaben, Zuarbeit für das Präsidium
- ✓ Betonung auf Koordination, nicht Strategieentwicklung oder operative Aufgaben
- ✓ Die Aufgaben sollten begrenzt sein und genauer in der Vereinbarung erläutert werden. Folgende Schwerpunkte wurden herausgearbeitet:
 - Die Vorlage eines guten Arbeitsprogramms, wobei Beiträge aus der gesamten EUROSAI einfließen sollten
 - Überwachung der Umsetzung des Strategieplans bezüglich Fortschritt, Qualität und Synergien
 - Berichterstattung gegenüber dem Präsidium und Vorbereitung von Präsidiumsbeschlüssen
 - Funktion als Clearingstelle für Informationen

Bezüglich der Zusammensetzung des *Koordinationssteams* treffen sich nach Bedarf entweder die ORKB-Leiter oder die Mitarbeiter, aber in der Praxis werden die Treffen wohl eher auf Fachebene ablaufen. Weiterhin sprach sich die Mehrheit der Präsidiumsmitglieder für eine Zusammenstellung des Koordinationssteams nach dem Prinzip „je kleiner desto besser“ aus und gab drei bis vier Mitglieder vor, ohne genauere Angaben zu ihnen zu machen.

Was die *Ressorts der Präsidiumsmitglieder* betrifft, wurden folgende Diskussionsergebnisse mitgeteilt:

- ✓ Alle Teilnehmer zeigten Interesse an der Übertragung von Verantwortlichkeiten auf die Präsidiumsmitglieder.
- ✓ Es muss nicht dringend so viele Ressorts wie Mitglieder geben, da einige Ressorts gemeinsam betreut werden könnten.
- ✓ Die Diskussion über die acht möglichen Ressorts im Vereinbarungsentwurf warf folgende Themen auf:

- Nicht alle Ressorts bedeuten den gleichen Arbeitsaufwand.
- Die Ressorts zur Finanzverwaltung und dem nächsten Kongress wurden als nicht relevant erachtet. Ein neues Ressort zu aufkommenden Themen wurde vorgeschlagen.

Dies ist die letzte Fassung der Auflistung möglicher Ressorts:

- Allgemeine Verwaltung, Kultur und Strategieplan (Vorsitz)
 - Ko-Leiter von Strategieziel 1 (zusammen mit einem Nicht-Präsidiumsmitglied)
 - Ko-Leiter von Strategieziel 2 (zusammen mit einem Nicht-Präsidiumsmitglied)
 - Austausch mit Nicht-ORKB Akteuren
 - Austausch mit anderen Regionalorganisationen der INTOSAI
 - Interne und externe Kommunikation
 - Zukunftsweisendes Denken und aufkommende Themen
- Der Austausch mit Akteuren könnte aufgeteilt werden in 1. INTOSAI und 2. Regionalorganisationen
 - Es besteht Klärungsbedarf zu den Verantwortlichkeiten eines Ressorts, ob es sich eher um eine Exekutivfunktion oder eine Aufsichtsfunktion handelt und weiterhin zur Berichterstattung, ob diese ausschließlich an das Präsidium oder auch an das Koordinationsteam erfolgt.
- ✓ Ein Ressort muss flexibel sein, einige könnten zeitlich begrenzt sein und bei Erfüllung geschlossen werden.

Die Generalprüferin von Finnland unterstützte den Gedanken ausdrücklich, jedes Präsidiumsmitglied aktiv in die Arbeit der EUROSAI einzubinden. Dies könnte das große Ziel jedes Ressorts sein: Eine Verpflichtung eingehen, einen Schwerpunkt haben und Themen entwickeln, um während der Amtszeit des jeweiligen Präsidiumsmitglieds einen Mehrwert zu schaffen.

Das Präsidium erklärte sich mit dem Vorschlag von Arno Visser einverstanden, den Vereinbarungsentwurf auf der Grundlage der Präsidiumsbeschlüsse zu ändern.

Zur Bitte des Generalsekretärs gegenüber dem Präsidium für Anweisungen bezüglich der Erstellung des nächsten EUROSAI Haushalts (das Kapitel 2 ist derzeit in 4 Ziele unterteilt) sowie zur Klärung der Frage, wer die Befugnis zur Annahme der finanziellen Fördermittel innerhalb der neuen Struktur hat, vereinbarte das Präsidium, dass die Themen Finanzierung und Vorschriften beim nächsten Treffen des Zielteams 4 aufgegriffen werden. Weiterhin wurde vereinbart, dass das Kapitel 2 des Haushalts nicht länger in Unterkapitel unterteilt wird.

Punkt 5. Das Präsidium nahm die Informationen der ORKB Türkei zu den Vorbereitungen des X. EUROSAI Kongresses zur Kenntnis. Es gab einige Überlegungen bezüglich der möglichen bisher absehbaren Beteiligung - 34 EUROSAI Mitglieder hatten ihre Teilnahme bestätigt und damit weniger Mitglieder als zum gleichen Zeitpunkt der Vorbereitungen für den IX. Kongress in Den Haag (50) oder bei vorherigen Kongressen. Ebenso wurden Sicherheitsthemen und der Stand der technischen Vorbereitungen des Inhalts und Formats besprochen und es gab Vorschläge zur Eingrenzung der Themen und zur Verknüpfung dieser Themen mit dem Strategieplan und der EUROSAI Vision.

Die ORKB Portugal schlug eine stärkere Fokussierung der Themen vor und der Generalsekretär brachte verschiedene Szenarien vor, wie zum Beispiel eine Verkürzung des Kongresses oder die Verschiebung auf einen späteren Zeitpunkt, um dem Gastgeber mehr Vorbereitungszeit zu ermöglichen, mit der Hoffnung, dass sich diese Vertagung durch die Veränderung der Lage vor Ort auch positiv auf die ORKB-Beteiligung auswirken könnte.

Die türkischen Kollegen erklärten sich einverstanden, alle Vorschläge zu berücksichtigen und über die Möglichkeit einer stärkeren Fokussierung der Themen nachzudenken. Weiterhin nahmen sie das Unterstützungsangebot vom Sekretariat und den ORKB Portugal und Finnland an.

Punkt 6 und 7. Der Finanzantrag und die Absage der III. Gemeinsamen EUROSAI-ASOSAI Konferenz, die im September 2017 in Kiew (Ukraine) stattfinden sollte, wurden nacheinander erörtert. Ergebnis der Diskussionen:

- ✓ Das Präsidium nahm den Finanzantrag der ORKB Republik Moldau in Höhe von 4.300 Euro zur Finanzierung der Dolmetschtaufwendungen für die 45. Sondersitzung des Präsidiums einstimmig an.
- ✓ Das Präsidium erklärte sich mit der Erstellung von Themenbereichen einverstanden, die vom Gastgeber der Gemeinsamen Konferenz zu unterzeichnen wären. Der Vorteil fachlich versierter Teilnehmer an der Gemeinsamen Konferenz wurde ebenso erörtert.
- ✓ Das Präsidium beschloss, die ASOSAI darüber zu informieren, dass die EUROSAI derzeit ihre neue Strategie erarbeitet und wir uns mit ihnen in Verbindung setzen, wenn die Themen für eine Kooperation festgelegt wurden. Das offizielle Schreiben wird vom Präsidenten und dem Sekretariat verfasst.

Punkt 8. Als Teil des Tagesordnungspunktes „Sonstiges“, nahm das Präsidium Kenntnis von den Informationen des Generalsekretärs über den Status der Ausschreibung zum EUROSAL-Logo (29 Angebote von 14 Mitgliedern sind eingegangen). Das Präsidium kam überein, ein Angebot anzunehmen, obwohl es einen Tag nach Fristende im Sekretariat eingegangen war.

Weiterhin nahm das Präsidium Kenntnis von der Information zu einem Brief, den das Generalsekretariat vom INTOSAI PSC erhalten hatte, in dem die EUROSAL aufgefordert wurde, vor Ende März 2017 einen Vertreter der Region für den INTOSAI PSC zu ernennen. Das Präsidium kam überein, dass das Sekretariat den INTOSAI PSC über die mögliche Änderung der EUROSAL Struktur nach dem X. Kongress im Mai dieses Jahr informieren solle und dass die Ernennung eines solchen Vertreters verschoben würde, bis die neue EUROSAL Struktur besteht, um den am besten geeigneten Vertreter zu wählen.

Schließlich stellte das Sekretariat ein Dokument über die Tätigkeit des Sekretariats im Jahr 2016 vor, das erstellt wurde, um dem angezeigten Bedarf der Mitglieder nach vermehrter Kommunikation gerecht zu werden, der in der Selbsteinschätzung zum Ausdruck kam.